

Niederschrift

Konstituierende Sitzung des Ausschusses für Bau- und Stadtentwicklung, Wirtschaft, Verkehr und Umwelt der Stadtvertretung Eggesin

Sitzungstermin: Montag, 09.09.2024

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:45 Uhr

Ort, Raum: Bauamt der Stadt Eggesin, Beratungsraum, Bahnhofstraße 7, 17367 Eggesin

Hinweis:

Diese Niederschrift kann durch die Genehmigung in der folgenden Sitzung geändert worden sein.

Anwesend

Vorsitz

Bärbel Baumgarten

Mitglieder

Matthias Buß

Udo Lehmann

Maria Sommer

Arno Zimmermann

Christoph Aßmann

Henry Schentz

Ursula Wegner

Vertretung für: Petra Wolscht

Verwaltung

Kathleen Fleck

Abwesend

Mitglieder

Petra Wolscht

abwesend

Gäste: Herr Tewis – Präsident der Stadtvertretung

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch das an Lebensjahren älteste Ausschussmitglied
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
- 4 Wahl des Ausschussvorsitzes
- 5 Wahl des 1. und 2. stellv. Ausschussvorsitzes
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bearbeitung von Drucksachen
- 7.1 Forderung der Stadt Eggesin an den Landkreis V-G zur Einordnung des straßenbegleitenden Radweges an der L28 zwischen Eggesin und Hintersee über Ahlbeck als prioritäre Maßnahme im Radwegekonzept 24/347/00
- 8 Sonstiges und Informationen

nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Schließung der Sitzung

Protokoll

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch das an Lebensjahren älteste Ausschussmitglied

Frau Wegener als älteste Vertreterin eröffnet um 17:00 Uhr die konstituierende Sitzung des Fachausschusses und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Sitzungsteilnehmer anwesend. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

zu 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**Beschluss:**

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

zu 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner

zu 4 Wahl des Ausschussvorsitzes

Als Ausschussvorsitzende wird Frau Bärbel Baumgarten vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Frau Baumgarten wird in offener Wahl zur Ausschussvorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und übernimmt somit die Leitung der Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	2	0

zu 5 Wahl des 1. und 2. stellv. Ausschussvorsitzes

Als 1. stellvertretender Vorsitzender für den Ausschussvorsitz wird Herr Matthias Buß vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Als 2. stellvertretende Vorsitzende wird Frau Ursula Wegener vorgeschlagen. Es werden auch hier keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Beide Wahlen finden in offenem Verfahren statt. Herr Matthias Buß und Frau Ursula Wegener werden einstimmig als jeweils 1. und 2. Stellvertretende Ausschussvorsitzende gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

zu 7 Bearbeitung von Drucksachen

zu 7.1 Forderung der Stadt Eggesin an den Landkreis V-G zur Einordnung des straßenbegleitenden Radweges an der L28 zwischen Eggesin und Hintersee über Ahlbeck als prioritäre Maßnahme im Radwegekonzept

24/347/00

Die Stadt Eggesin bemüht sich, gemeinsam mit den Gemeinden Ahlbeck, Hintersee und Luckow, seit 2007 um einen straßenbegleitenden Radweg entlang der L28 von Eggesin über Ahlbeck nach Hintersee mit Anschluss an den bereits vorhandenen Radweg ab Hintersee in Richtung Glashütte. Die bisherigen Bemühungen der Stadt Eggesin und der beiden betroffenen Gemeinden Ahlbeck und Hintersee, beim zuständigen Straßenbauamt Neustrelitz und dem Landkreis Vorpommern- Greifswald die Bedeutsamkeit dieser Ost- Westverbindung zu erkennen und dementsprechend in die Prioritäten für den Radwegebau beim Landkreis und der Landesbaubehörde einzuordnen, schlugen bisher leider fehl. Zahlreiche Treffen und diverser Schriftverkehr waren bisher nicht zielführend. Es ist nicht erkennbar, dass in den nächsten 10 Jahren durch die verantwortlichen Behörden hier ein Umdenken erfolgt.

Verschiedene Akteure unter Federführung einiger engagierter Stadtvertreter aus Eggesin organisieren Jahr für Jahr Fahrraddemos mit steigender Teilnehmerzahl (2007 – 70 Teilnehmer, 2021 – 100 Teilnehmer, 2022 – 150 Teilnehmer, 2023 – 220 Teilnehmer), um die Öffentlichkeit diesem Ansinnen noch mehr Nachdruck zu verleihen und diese zu sensibilisieren. Einladungen an bekannte Vertreter der Kreis-, Landes- und Bundespolitik wurden ausgesprochen, um sich der Thematik anzunehmen, aber leider bisher ignoriert bzw. die Teilnahmen abgesagt. Die auf den Fahrraddemonstrationen zusammengetragenen Unterstützungslisten (2023 mit 770 Unterschriften) blieben reaktions- und ergebnislos.

Der Ausbau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L28 als kürzeste Radwegeverbindung

entlang der Haupt- Ost- West- Achse von Polen nach Deutschland und damit auch als Transferstrecke aus dem osteuropäischen Raum/der Metropolregion Stettin in den mitteleuropäischen Raum wird unter der Prämisse der derzeit in Planung und Ausführung befindlichen Westumfahrung Stettin eine immer größere Rolle spielen. Pendler von Ost nach West, der Alltags- sowie touristische Radverkehr nehmen immer mehr zu. Auch die stetig steigende Frequentierung dieser Strecke von Radrennfahrern aus dem benachbarten Polen zeigt deutlich, dass die Bedarfe für einen straßenbegleitenden Radweg entlang der L28 mit Lückenschluss an den Oder- Neiße- Radfernweg und die bereits vorhandenen straßenbegleitenden Radwege entlang der L28 in Richtung Ueckermünde (Anschluss an den überregional bedeutsamen Haffrundweg) und der L32 in Richtung Pasewalk (Anschluss an den Radfernweg Berlin – Usedom) vorhanden sind und hier nun endlich auch die entsprechenden Angebote geschaffen werden müssen, um bedarfsoorientiertes Radfahren für Jung und Alt auf diesen Strecken sicher und attraktiv zu gestalten.

Bisher wird seitens der Landesbehörde jedoch der Bedarf für den Ausbau des Radweges nicht gesehen. Eine Änderung der Prioritätenliste durch den Landkreis wurde trotz mehrfacher Aufforderung durch die Stadt Eggesin und der Gemeinden nicht vorgenommen.

Nunmehr soll anlassgebend durch die Erstellung einer kreiseigenen Radwegekonzeption nochmals die Bedeutsamkeit dieses ortsverbindenden Radweges dargestellt und der Landkreis aufgefordert werden, diesen Radweg entlang der L28 von Eggesin nach Hintersee über Ahlbeck in die oberste Priorität der Maßnahmen einzuordnen.

Die Stadt Eggesin und die Gemeinden Ahlbeck, Hintersee und Luckow machen in diesem Zusammenhang auch auf die unzureichende Aufarbeitung der Ergebnisse der Umfragen zur Erstellung der Radwegekonzeption durch den Landkreis Vorpommern- Greifswald für die Kommunen und die Öffentlichkeit aufmerksam. Bei den stattgefundenen Workshops wurde weder auf die Ergebnisse der Umfragen eingegangen, noch diese den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Für die Gemeinden des Amtes Am Stettiner Haff und die Stadt Eggesin wäre es überaus interessant gewesen, wie sich die Umfragewerte in Bezug auf einzelne Radwege dargestellt haben. Somit ist eine transparente Einordnung der Umfrageergebnisse für die teilnehmenden Gemeinden nicht gegeben.

Um der Forderung zur Einordnung des straßenbegleitenden Radweges entlang der L28 noch mehr Nachdruck zu verleihen, wird seitens der Verwaltung der Stadt Eggesin/des Amtes Am Stettiner Haff vorgeschlagen, die im Kreistag vertretenen Fraktionen über das Kreistagsbüro über die jahrelangen Bemühungen für den Bau dieses Radweges zu unterrichten. Nach Beratung und der Einbindung der Fachausschüsse des Kreistages sowie des Kreisausschusses ist durch den Kreistag eine Entscheidung zur vorrangigen Priorisierung des straßenbegleitenden Radweges entlang der L28 von Eggesin nach Hintersee über Ahlbeck einschließlich der Änderung der Prioritätenliste zugunsten dieses Radweges zu fordern und ein entsprechender Beschluss des Kreistages herbeizuführen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Eggesin fordert die beratenden Ausschüsse, den Kreisausschuss und den Kreistag des Landkreises Vorpommern- Greifswald auf, den Bau eines straßenbegleitenden Radweges entlang der L28 zwischen Eggesin und Hintersee über Ahlbeck als priorisierte Maßnahme in das sich derzeit in der Erarbeitung befindliche Radwegekonzept des Landkreises Vorpommern- Greifswald aufzunehmen und die Prioritätenliste des Landkreises für den Radwegebau zugunsten dieses Radweges zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

zu 8 Sonstiges und Informationen

Es werden Informationen zum Stand der Baumaßnahmen in der Karl- Marx- Straße und Lindenstraße

gegeben. Dabei wird darauf hingewiesen, dass sich im neuen Asphalt eine Senke befindet (Höhe Schlichtwohnungen).

An der Ampel Bahnhofstraße/ Stettiner Straße fehlt der Deckel für das Bedienelement der Steuerung für gehörlose Menschen. Die Reparatur ist über das SBA Nzt. in Auftrag gegeben.

Der Weg zum Sportplatz ist mittlerweile so schlecht, dass es hier zu massiven Behinderungen kommt. Der Bauhofleiter soll sich das kurzfristig vor Ort anschauen und dann die größten Schäden beseitigen.

Die vollständige Sanierung des Weges steht aber weiterhin auf dem Plan.

Im Bereich Gumnitz/ Blutiger Knochen sind zahlreiche Wurzelaufbrüche zu verzeichnen. Hier sollte zeitnah mit einer Firma eine Begutachtung erfolgen.

Es geht das Gerücht in Eggesin umher, dass der NORMA rauszieht. Es gibt hinsichtlich des Neubaus keinen neuen Sachstand.

Frau Schwibbe betont, dass man sich Gedanken zum Verbleib der Möbelbörse machen muss. Im Karpiner Damm kann die Einrichtung nicht bleiben.

In der Thälmannstraße steht eine Bauruine.

Solange von den Gebäuden keine unmittelbare Gefahr ausgeht, hat die Stadt hier keine Handhabe. Gleiches trifft auch auf die beiden Häuser in der Pasewalker Straße zu.

Es sieht nicht schön aus, aber der Stadt sind hier leider die Hände gebunden.

Es wird angefragt, ob es möglich ist, im Bereich Waldpark/ Karpiner Damm Abfallbehälter/ Hundetoiletten aufzustellen.

Auf Nachfrage wird der Sachstand zur Umgestaltung des Außengeländes am Schülerjugendzentrum mitgeteilt.

Der Fußballverein fragt nach, ob es möglich wäre, dass für Zuschauerplätze entsprechende Überdachungen errichtet werden können.

Frau Schwibbe erklärt, dass der Verein außerordentliche Zuwendungen durch die Stadt erhält (z.B. auch durch die Pflege des Geländes). Hier aus Stadtmitteln weitere Investitionen zu tätigen, ist derzeit nicht möglich. Andere Dinge sind derzeit wichtiger.

Vorsitz:

Bärbel Baumgarten

Schriftführung:

Kathleen Fleck